



Einblicke in den

QURAN





Über kaum eine Religion wird heute mehr gesprochen und geschrieben als über den Islam. Dennoch wissen die meisten Menschen nur sehr wenig über diese Religion.

Der Quran wird von mehr als 1,5 Milliarden Muslimen als Gottes Wort angesehen. Er wurde dem Propheten Muhammad, Gottes Friede sei mit ihm, durch den Erzengel Gabriel über 23 Jahre offenbart. Die arabische Offenbarungssprache ist bis heute unverändert geblieben. Seit Beginn der Offenbarung wurde der Quran niedergeschrieben. Ferner gab es seit Anbeginn eine sehr große Anzahl von Muslimen, die den gesamten Quran auswendig gelernt haben. Heutzutage liegt ihre Zahl bei weit über 10 Millionen Menschen.

Diese kleine Broschüre gibt einen Einblick in den Quran. Dabei wurde versucht ein möglichst breites Themenspektrum abzudecken, zu welchem sich konkrete Verse aus dem Quran finden lassen, die jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Dem Leser wird mit der Zusammenstellung der Verse die Möglichkeit gegeben, eine eigene Meinung zu vielen Themen zu bilden, die heutzutage im Zusammenhang mit dem Islam verbunden werden. Die konkrete Kenntnisnahme quranischer Aussagen hilft, Missverständnisse über den Islam auszuräumen. Im Quran ist der Maßstab für den Islam zu finden - und nicht im Verhalten einzelner Muslime.

Wir hoffen, dass diese kleine Broschüre dazu beiträgt, mehr Verständnis und Frieden zwischen den Menschen zu stiften.

Ihr Islamisches Zentrum Al-Nour

1. Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.
2. Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten,
3. dem Allerbarmer, dem Barmherzigen,
4. dem Herrscher am Tag des Gerichts.
5. Dir allein dienen wir, und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.
6. Leite uns den geraden Weg,
7. den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, die nicht Dein Missfallen erregt haben und die nicht irregegangen sind.

O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt. Gewiss, der Beste vor Allah ist von euch der Frommste. (49, 13)

Und wenn dein Herr gewollt hätte, so hätte Er die Menschen zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Sie aber bleiben uneins. (11, 118)

Und wenn dein Herr wollte, würden fürwahr alle auf der Erde zusammen gläubig werden. Willst du etwa die Menschen dazu zwingen, gläubig zu werden? (10, 99)

Für jeden von euch haben Wir ein Gesetz und einen deutlichen Weg festgelegt. Und wenn Allah wollte, hätte Er euch wahrlich zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber es ist so, damit Er euch in dem, was Er euch gegeben hat prüfe. So wetteifert nach den guten Dingen. (5, 48)

Und zu Seinen Zeichen gehört die Erschaffung der Himmel und der Erde und auch die Verschiedenheit eurer Sprachen und Farben. Darin sind wahrlich Zeichen für die Wissenden. (30, 22)

Euer Herr hat Sich Selbst Barmherzigkeit vorgeschrieben: Wer von euch in Unwissenheit Böses tut, aber danach bereut und es wieder gutmacht, so ist Er allvergebend und barmherzig. (6, 54)

Sag: O Meine Diener, die ihr gegen euch selbst maßlos gewesen seid, verliert nicht die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit. Gewiss, Allah vergibt die Sünden alle. Er ist ja der Allvergebende und Barmherzige. (39, 53)

Außer demjenigen, der bereut, glaubt und rechtschaffene Werke tut; jenen wird Allah ihre bösen Taten gegen gute eintauschen; und Allah ist stets Allvergebend und Barmherzig. (25, 70)

„Friede!“, als Grußwort von einem barmherzigen Herrn. (36, 58)

Und wer etwas Böses tut oder sich selbst Unrecht zufügt und hierauf Allah um Vergebung bittet, wird Allah allvergebend und barmherzig finden. (4, 110)

Hierauf wird dein Herr zu denjenigen, die in Unwissenheit Böses tun, aber nach alledem bereuen und es wieder gutmachen; gewiss, dein Herr wird danach zu ihnen wahrlich allvergebend und barmherzig sein. (16, 119)

Barmherzigkeit

Was Allah den Menschen an Barmherzigkeit aufzutut, das kann keiner zurückhalten. Und was Er zurückhält, das kann keiner nach Ihm freigeben. (35, 2)

Und Allah will eure Reue annehmen. (4, 27)

Und beeilt euch um Vergebung von eurem Herrn und um einen Paradiesgarten, dessen Breite wie die Himmel und die Erde ist. (3, 133)

Erleichterung

Allah will es euch leicht machen. (4, 28)

Allah will für euch Erleichterung; Er will für euch keine Erschwernis. (2, 185)

Also gewiss, mit der Erschwernis ist Erleichterung, gewiss, mit der Erschwernis ist Erleichterung. (94, 5)

Allah erlegt keiner Seele mehr auf als das, was Er ihr gegeben hat. Allah wird nach Schwierigkeit Erleichterung schaffen. (65, 7)

Religionsfreiheit

Es gibt keinen Zwang im Glauben. (2, 256)

Euch eure Religion und mir meine Religion. (109, 6)

Wer nun will, der soll glauben, und wer will, der soll den Glauben verweigern. (18, 29)

Und schmäht nicht diejenigen, die sie außer Allah anrufen, damit sie nicht in Übertretung ohne Wissen Allah schmähen! (6, 108)

Allah gebietet Gerechtigkeit, gütig zu sein und den Verwandten zu geben; Er verbietet das Schändliche, das Verwerfliche und die Gewalttätigkeit. (16, 90)

Wir haben ja Unsere Gesandten mit den klaren Beweisen gesandt und mit ihnen die Schrift und die Waage herabgesandt, damit die Menschen für die Gerechtigkeit eintreten. (57, 25)

Und messt das Gewicht in Gerechtigkeit und gebt beim Abwiegen nicht weniger. (55,9)

Handelt gerecht. Das kommt der Gottesfurcht näher. (5, 8)

Allah tut gewiss nicht im Gewicht eines Stäubchens Unrecht. Und wenn es eine gute Tat ist, vervielfacht Er sie und gibt von Sich aus großartigen Lohn. (4, 40)

Wer nun im Gewicht eines Stäubchens Gutes tut, wird es sehen. Und wer im Gewicht eines Stäubchens Böses tut, wird es sehen. (99, 7)

Und meine ja nicht, Allah sei unachtsam dessen, was die Ungerechten tun. Er stellt sie nur zurück bis zu einem Tag, an dem die Blicke starr werden. (14, 42)

Und keine lasttragende Seele nimmt die Last einer anderen auf sich. (17, 15)

Gerechtigkeit



Malacca Straits, Malaysia

Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch aus euch selbst Gattinnen erschaffen hat, damit ihr bei ihnen Ruhe findet; und Er hat Zuneigung und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt. Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die nachdenken. (30, 21)

Sie sind euch ein Kleid, und ihr seid ihnen ein Kleid. (2, 187)

Wer aber, sei es Mann oder Frau, etwas an rechtschaffenen Werken tut, und dabei gläubig ist, jene werden in den Paradiesgarten eingehen, und es wird ihnen nicht ein Dattelngrübchen Unrecht zugefügt. (4, 124)

Gewiss, muslimische Männer und muslimische Frauen, gläubige Männer und gläubige Frauen, ergebene Männer und ergebene Frauen, wahrhaftige Männer und wahrhaftige Frauen, standhafte Männer und standhafte Frauen, demütige Männer und demütige Frauen, Almosen gebende Männer und Almosen gebende Frauen, fastende Männer und fastende Frauen, Männer, die ihre Scham hüten und Frauen, die ihre Scham hüten, und Allahs viel gedenkende Männer und gedenkende Frauen - für all sie hat Allah Vergebung und großartigen Lohn bereitet. (33, 35)

Und geht in guter Weise mit den Frauen um. Wenn sie euch zuwider sind, so ist euch vielleicht etwas zuwider, während Allah viel Gutes in es hineinlegt. (4, 19)

Ich lasse kein Werk eines (Gutes) Tuenden von euch verlorengehen, sei es von Mann oder Frau; die einen von euch sind von den anderen. (3, 195)

Eltern

Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Wenn nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sag nicht zu ihnen: „Pfui!“ und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrerbietige Worte. Und senke für sie aus Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sag: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war.“ (17, 23)

Und Wir haben dem Menschen seine Eltern anbefohlen, seine Mutter hat ihn unter wiederholter Schwäche getragen, und seine Entwöhnung erfolgt innerhalb von zwei Jahren: „Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Ausgang.“ Wenn sie sich aber darum bemühen, dass du Mir das beigesellst, wovon du kein Wissen hast, dann gehorche ihnen nicht, doch geh mit ihnen im Diesseits in gütiger Weise um. (31, 14)

Gewalt

Und tötet euch nicht selbst gegenseitig. Allah ist gewiss Barmherzig gegen euch. (4, 29)

Und tötet nicht die Seele, die Allah verboten hat zu töten. (17, 33)

Und kämpft auf Allahs Weg gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen, doch übertretet nicht! Allah liebt nicht die Übertreter. (2, 190)

Erlaubnis zum Kampf ist denjenigen gegeben, die bekämpft werden, weil ihnen ja Unrecht zugefügt wurde - und Allah hat wahrlich die Macht, ihnen zu helfen - ihnen, die zu Unrecht aus ihren Wohnstätten vertrieben wurden, nur weil sie sagen: Unser

Herr ist Allah. Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen abgewehrt hätte, so wären fürwahr Mönchsklausen, Kirchen, Bethäuser und Gebetsstätten zerstört worden, in denen Allahs Name häufig genannt wird. (22, 39)

Esst und trinkt von Allahs Versorgung und richtet auf der Erde nicht unheilstiftend Verderben an! (2, 60)

Und stiftet auf der Erde nicht Unheil, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist! (7, 56)

Esst und trinkt, aber seid nicht maßlos! Er (Allah) liebt nicht die Maßlosen. (7, 31)

Unheil ist auf dem Festland und im Meer erschienen wegen dessen, was die Hände der Menschen erworben haben, damit Er sie einiges von dem kosten lässt, was sie getan haben, auf daß sie umkehren mögen. (30, 41)

Und Allah liebt das Unheil nicht. (2, 205)

Es gibt kein Tier auf der Erde und keinen Vogel, der mit seinen Flügeln fliegt, die nicht Gemeinschaften wären gleich euch. (6, 38)

Und als euer Herr ankündigte: Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiss noch mehr Gunst erweisen. (14, 7)

Und wenn ihr die Wohltaten Allahs aufzählen wolltet, könntet ihr sie nicht erfassen. Allah ist wahrlich allvergebend und barmherzig. (16, 18)

Umwelt

Dankbarkeit

Diesseits

Trachte mit dem, was Allah dir gegeben hat, nach der jenseitigen Wohnstätte, vergiss aber auch nicht deinen Anteil am Diesseits. (28, 77)

Wohlstand

Sag: Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht hat, und auch die guten Dinge der Versorgung? (7, 32)

Tugenden

Gewiss, Allah liebt die Gerechten. (5, 42)
Und Allah liebt die Gutes Tuenden. (3, 148)
Und Allah liebt die sich Reinigenden. (9, 108)
Und Allah liebt die Standhaften. (3, 146)

Lohn

Wer mit etwas Gutem kommt, erhält zehnmal soviel. Und Wer mit einer bösen Tat kommt, dem wird nur gleichviel vergolten, und es wird ihnen kein Unrecht zugefügt. (6, 160)

Ist der Lohn des Guten nicht ebenfalls das Gute? (55, 60)

Gewiss, Allah lässt den Lohn der Gutes Tuenden nicht verloren gehen. (12, 90)

Milde

Die Vergeltung für eine böse Tat ist etwas gleich Böses. Wer aber verzeiht und Besserung bringt, dessen Lohn obliegt Allah. Er liebt ja nicht die Ungerechten. (42, 40)

Wehre mit dem, was besser ist, das Böse ab. (23, 96)

Wahrlich, wenn einer standhaft erträgt und vergibt, so gehört dies zur Entschlossenheit der Angelegenheiten. (42, 43)

Allah erlegt keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag. (2, 286)

(Allah) Der den Tod und das Leben erschaffen hat, damit Er euch prüfe, wer von euch die besten Taten begeht. (67, 2)

Jede Seele wird den Tod kosten. Und Wir prüfen euch mit Schlechtem und Gutem als Versuchung. Und zu Uns werdet ihr zurückgebracht. (61, 35)

Und Wir werden euch sicher Prüfungen aussetzen mit ein wenig Furcht und Hunger und mit Verlust an Vermögen, Seelen und Früchten. Und verkünde den Geduldigen frohe Botschaft, Die, wenn ein Unglück sie trifft, sagen: „Wir gehören Gott, und wir kehren zu Ihm zurück.“ Auf sie kommen Segnungen und Barmherzigkeit von ihrem Herrn herab. Das sind die, die der Rechtleitung folgen. (2, 155 ff.)

Wer rechtschaffen handelt, der tut es zu seinem eigenen Vorteil, und wer Böses tut, der tut es zu seinem eigenen Nachteil. Hierauf werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht. (45, 15)

Vielleicht ist euch etwas zuwider, während es gut für euch ist, und vielleicht ist euch etwas lieb, während es schlecht für euch ist. Allah weiß, ihr aber wisst nicht. (2, 216)

Prüfung

Rat

Reflektion

Nähe

Und wenn dich Meine Diener über Mich befragen, so bin Ich nahe; Ich höre den Ruf des Rufenden, wenn er Mich ruft. So sollen sie nun auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie besonnen handeln mögen. (2, 186)

Gedenkt Meiner, so gedenke Ich eurer. Seid Mir dankbar und seid nicht Mir gegenüber undankbar. (2, 152)

Wir haben ja den Menschen erschaffen und wissen, was alles ihm seine Seele einflüstert, und Wir sind ihm doch näher als seine Halsschlagader. (50, 16)

Weisheit

Er gibt Weisheit, wem Er will; und wem Weisheit gegeben wurde, dem wurde da viel Gutes gegeben. (2, 269)

Bescheidenheit

Die Diener des Allerbarmers sind diejenigen, die maßvoll auf der Erde umhergehen und die, wenn die Toren sie ansprechen, sagen: „Frieden!“ (25, 63)

Unterstützung

Und zeige den Menschen nicht geringschätzig die Wange und gehe nicht übermütig auf der Erde einher, denn Allah liebt niemanden, der eingebildet und prahlerisch ist. Gehe bescheidenen Schrittes, und dämpfe deine Stimme! (31, 18)

Helft einander zur Güte und Gottesfurcht, aber helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen. (5, 2)



Sultan Omar Ali Saifuddin, Brunei

Siehst du nicht, wie Allah ein Gleichnis von einem guten Wort geprägt hat? Es ist wie ein guter Baum, dessen Wurzeln festsitzen und dessen Zweige in den Himmel reichen. Und das Gleichnis eines schlechten Wortes ist wie ein schlechter Baum, der aus der Erde herausgerissen worden ist und keinen festen Grund mehr hat. (14, 24)

Sag: Wenn das Meer Tinte für die Worte meines Herrn wäre, würde das Meer wahrlich zu Ende gehen, bevor die Worte meines Herrn zu Ende gingen, auch wenn Wir als Nachschub noch einmal seinesgleichen hinzubrachten. (18, 109)

O ihr Menschen, ein Gleichnis wird euch angeführt, so hört darauf. Gewiss, diejenigen, die ihr anstatt Allahs anruft, werden nicht einmal eine Fliege erschaffen können, auch wenn sie sich dafür zusammentäten. Und wenn die Fliege ihnen etwas raubte, könnten sie es ihr nicht entreißen. Schwach ist der Suchende wie der Gesuchte. (22, 73)

Wahrlich in der Schöpfung der Himmel und der Erde, und dem Wechsel von Nacht und Tag, und den Schiffen, die auf dem Meer fahren mit dem, was den Menschen nützt, und in dem, was Allah vom Himmel an Wasser niedersandte und damit die Erde nach ihrem Tod belebte, und alle Arten von Tieren sich ausbreiten ließ; und im Wechsel der Winde und den dienstbaren Wolken zwischen Himmel und Erde sind Zeichen für die Denkenden. (2, 164)

Und Wir haben ja die Himmel und die Erde und das, was dazwischen ist, in sechs Tagen erschaffen, wobei Uns keine Ermüdung überkommen hat. (50, 38)

Sag: Reist auf der Erde umher und schaut, wie Er die Schöpfung am Anfang gemacht hat. (29, 20)

Wahrlich, nur die Wissenden unter Seinen Dienern fürchten Allah. (35, 28)

Sag: Sind etwa diejenigen, die wissen, und diejenigen, die nicht wissen, gleich? Doch bedenken nur diejenigen, die Verstand besitzen. (39, 9)

Lies im Namen deines Herrn, Der erschaffen hat. (96, 1)

So erhöht auch Allah diejenigen von euch, die glauben, und diejenigen, denen das Wissen gegeben worden ist, um Rangstufen. (58, 11)

Wisse also, dass es keinen Gott außer Allah gibt. (47, 18)

O die ihr glaubt, warum sagt ihr, was ihr nicht tut? Welch schwerwiegende Abscheu erregt es bei Allah, dass ihr sagt, was ihr nicht tut. (61, 2)

O die ihr glaubt, die einen sollen nicht über die anderen spotten, vielleicht sind eben diese besser als sie. [...] Und beleidigt euch nicht gegenseitig durch Gesten und bewerft euch nicht gegenseitig mit hässlichen Beinamen. (49, 11)

Ethik

O die ihr glaubt, meidet viel von den Mutmaßungen; gewiss, manche Mutmaßung ist Sünde. Und sucht nicht andere auszukundschaften und führt nicht üble Nachrede übereinander. (49, 12)

Wehre mit einer Tat, die besser ist die schlechte ab, dann wird derjenige, zwischen dem und dir Feindschaft besteht, so, als wäre er ein warmherziger Freund. (41, 34)

O ihr, die ihr glaubt, betretet keine anderen Wohnungen als die euren, bevor ihr nicht um Erlaubnis gebeten und ihre Bewohner begrüßt habt. Das ist besser für euch, wenn ihr euch ermahnen lasset. (24, 14)

Allah befiehlt euch, anvertraute Güter ihren Eigentümern wieder auszuhändigen und, wenn ihr zwischen den Menschen richtet, in Gerechtigkeit zu richten. (4, 58)

Und verdeckt nicht das Wahre durch das Falsche, und verschweigt nicht die Wahrheit, wo ihr doch wisst! (2, 42)

Und tötet nicht eure Kinder aus Furcht vor Verarmung; Wir versorgen sie und auch euch. Gewiss, sie zu töten ist ein großes Vergehen. (17, 31)

Und friedliche Einigung ist besser. (4, 128)

O die ihr glaubt, gebt aus von den guten Dingen aus eurem Erworbenen und von dem, was Wir für euch aus der Erde hervorgebracht haben. (2, 267)

Wer ist es denn, der Allah ein gutes Darlehen gibt? So wird Er es ihm vervielfachen; und für ihn wird es trefflichen Lohn geben. (57, 11)

Ihr werdet die Güte nicht erreichen, bevor ihr nicht von dem ausgebt, was euch lieb ist. (3, 92)

Und tut Gutes. Allah liebt die Gutes Tuenden. (2, 195)

Und tu Gutes, so wie Allah dir Gutes getan hat. Und trachte nicht nach Unheil auf der Erde, denn Allah liebt nicht die Unheilstifter. (28, 77)

Wahrlich, die guten Taten tilgen die schlechten. (11, 114)

Und sag Meinen Dienern, sie sollen das, was am besten ist, sagen. (17, 53)

Freundliche Worte und Vergebung sind besser als ein Almosen, dem Beleidigungen nachfolgen. Allah ist unbedürftig und nachsichtig. (2, 263)

Spenden

Gutes Tun

Schöne Worte

Vertrauenswürdigkeit

Wahrheit

Versorgung

Einigung



Sultan Qaboos, Oman

Und Wir haben dich (Muhammad) nur als Barmherzigkeit für die Weltenbewohner gesandt. (21, 107)

Gewiss ist zu euch ein Gesandter von euch selbst gekommen, den es stark bekümmert, wie ihr bedrängt seid, eifrig bedacht auf euch, mit den Gläubigen gütig, barmherzig. (9, 128)

Durch Erbarmen von Allah bist du mild zu ihnen gewesen; wärest du aber schroff und hartherzig, so wären sie dir davongelaufen. (3, 159)

Dies ist ein gesegnetes Buch, das Wir zu dir hinabgesandt haben, damit sie über seine Zeichen nachdenken und damit diejenigen bedenken, die Verstand besitzen. (38, 29)

Sag: Mein Herr hat nur die Abscheulichkeiten verboten, was von ihnen offen und was verborgen ist; und auch die Sünde und die Gewalttätigkeit ohne Recht, und, dass ihr Allah etwas beigesellt, wofür Er keine Ermächtigung herabgesandt hat, und dass ihr über Allah etwas sagt, was ihr nicht wisst. (7, 33)

Gott tut den Menschen keineswegs Unrecht, sondern es sind die Menschen selbst, die sich unrecht tun. (10, 44)

Allah ändert nicht den Zustand eines Volkes, bis sie das ändern, was in ihnen selbst ist. (13, 11)

Muhammad

Verbotenes

Unrecht

Veränderung

Es sind diejenigen, die glauben und deren Herzen im Gedenken Allahs Ruhe finden. Sicherlich, im Gedenken Allahs finden die Herzen Ruhe. (13, 28)

Allah ist das Licht der Himmel und der Erde. Sein Licht ist gleich einer Nische, in der sich eine Lampe befindet: Die Lampe ist in einem Glas; das Glas gleich einem funkelnden Stern. Angezündet (wird die Lampe) von einem gesegneten Ölbaum, der weder östlich noch westlich ist, dessen Öl beinahe leuchten würde, auch wenn das Feuer es nicht berührte. Licht über Licht. Allah leitet zu Seinem Licht, wen Er will. Und Allah prägt Gleichnisse für die Menschen, und Allah kennt alle Dinge. (24, 35)

Allah - kein Gott ist da außer Ihm, dem Ewigen, dem Einzigerhaltenden. Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt; sie aber begreifen nichts von Seinem Wissen, es sei denn das, was Er will. Weit reicht Sein Thron über die Himmel und die Erde, und es fällt Ihm nicht schwer, sie (beide) zu bewahren. Und Er ist der Hohe, der Allmächtige. (2, 255)

Er verfügt über die Schlüssel des Verborgenen; niemand kennt sie außer Ihm. Und Er weiß, was auf dem Festland und im Meer ist. Kein Blatt fällt, ohne dass Er es weiß; und es gibt kein Korn in den Finsternissen der Erde und nichts Feuchtes und nichts Trockenes, das nicht in einem deutlichen Buch verzeichnet wäre. (6, 59)

Alles wird untergehen, außer Seinem Angesicht. (28, 88)

Für diejenigen, die Gutes tun, gibt es hier im Diesseits Gutes. Und Allahs Erde ist weit. Gewiss, den Standhaften wird ihr Lohn ohne Berechnung in vollem Maß zukommen. (39, 10)

Und ertrage mit Geduld, was sie sagen. Und entferne dich auf schöne Weise von ihnen. (73, 10)

Sprich: O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch. (3, 64)

Und sprech mit den Leuten der Schrift nur in bester Weise, außer denjenigen von ihnen, die Unrecht tun. (29, 46)

Allah verbietet euch nicht, gegenüber denjenigen, die nicht gegen euch der Religion wegen gekämpft und euch nicht aus euren Wohnstätten vertrieben haben, gütig zu sein und sie gerecht zu behandeln. Gewiss, Allah liebt die Gerechten. (60, 8)

Das Leben auf dieser Erde ist wahrlich nur ein vergänglicher Genuss; und das Jenseits allein ist wahrlich die dauernde Heimstatt. (40, 39)

Und das diesseitige Leben ist nur trügerischer Genuss. (57, 20)

Als die Engel sagten: „O Maria, Allah verkündet dir ein Wort von Ihm, dessen Name al-Masih Jesus, der Sohn Marias ist, angesehen im Diesseits und Jenseits und einer der Allah Nahegestellten. (3, 45)

Und als die Engel sagten: „O Maria, Allah hat dich auserwählt und dich rein gemacht und dich auserwählt vor den Frauen der Weltenbewohner! (3, 42)

Und Maria, Imrans Tochter, die ihre Scham unter Schutz stellte worauf Wir in sie von Unserem Geist einhauchten. Und sie hielt die Worte ihres Herrn und Seine Bücher für wahr und gehörte zu den demütig Ergebenen. (66, 12)

Und er (Jesus) wird in der Wiege zu den Menschen sprechen und im Mannesalter und einer der Rechtschaffenen sein.“ Sie sagte: „Mein Herr, wie sollte ich ein Kind haben, wo mich (doch) kein Mann berührt hat?“ Er (der Engel) sagte: „So wird es sein; Allah erschafft, was Er will. Wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er zu ihr nur: ‚Sei!‘ und so ist sie. (3, 46)

Gewiss, das Gleichnis von Jesus ist bei Allah wie das Gleichnis Adams. Er erschuf ihn aus Erde. Hierauf sagte Er zu ihm: „Sei!“ und da war er. (3, 59)

Dann kam sie mit ihm zu ihrem Volk, ihn mit sich tragend. Sie sagten: „O Maria, du hast da ja etwas Unerhörtes begangen. O Schwester Haruns, dein Vater war doch kein sündiger Mann, noch war deine Mutter eine Hure.“ Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: „Wie können wir mit jemandem sprechen, der noch ein Kind in der Wiege ist?“ Er sagte: „Ich bin wahrlich Allahs Diener; Er hat mir

die Schrift gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. Und gesegnet hat Er mich gemacht, wo immer ich bin, und angeordnet hat Er mir, das Gebet zu verrichten und die Abgabe zu entrichten, solange ich lebe, und gütig gegen meine Mutter zu sein. Und Er hat mich weder gewalttätig noch unglücklich gemacht. Und der Friede sei auf mir am Tag, da ich geboren wurde, und am Tag, da ich sterbe, und am Tag da ich wieder zum Leben auferweckt werde.“ Das ist Jesus, der Sohn Marias: Es ist das Wort der Wahrheit, woran sie zweifeln. Es gebührt Allah nicht, Sich einen Sohn zuzugesellen. Preis sei Ihm! Wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er dazu nur: ‚Sei!‘, und so ist es. Jesus sagte: „Und gewiss, Allah ist mein Herr und euer Herr; so dient Ihm. Das ist ein gerader Weg.“ (19, 27 ff.)

Und wenn Allah sagt: „O Jesus, Sohn Marias, bist du es, der zu den Menschen gesagt hat: ‚Nehmt mich und meine Mutter außer Allah zu Göttern!‘?“, wird er sagen: „Preis sei Dir! Es steht mir nicht zu, etwas zu sagen, wozu ich kein Recht habe. Wenn ich es gesagt hätte, dann wüsstest Du es bestimmt. Du weißt, was in mir vorgeht, aber ich weiß nicht, was in Dir vorgeht. Du bist ja der Allwissende der verborgenen Dinge. Ich habe ihnen nur gesagt, was Du mir befohlen hast: ‚Dient Allah, meinem und eurem Herrn!‘ Und ich war über sie Zeuge, solange ich unter ihnen weilte. Seitdem Du mich abberufen hast, bist Du der Wächter über sie. Du bist über alles Zeuge. Wenn Du sie strafst, so sind sie Deine Diener, und wenn Du ihnen vergibst, so bist Du ja der Allmächtige und Allweise.“ Allah wird sagen: „Dies ist der Tag, an dem den Wahrhaftigen ihre Wahrhaftigkeit nützt.“ Für sie sind Gärten, durchleuchtet von Bächen, ewig und auf immer darin zu bleiben. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Das ist der großartige Erfolg. (5, 116 ff.)

Propheten

Sprecht: „Wir glauben an Allah und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen Israels herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied, und Ihm sind wir ergeben.“ (2, 136)

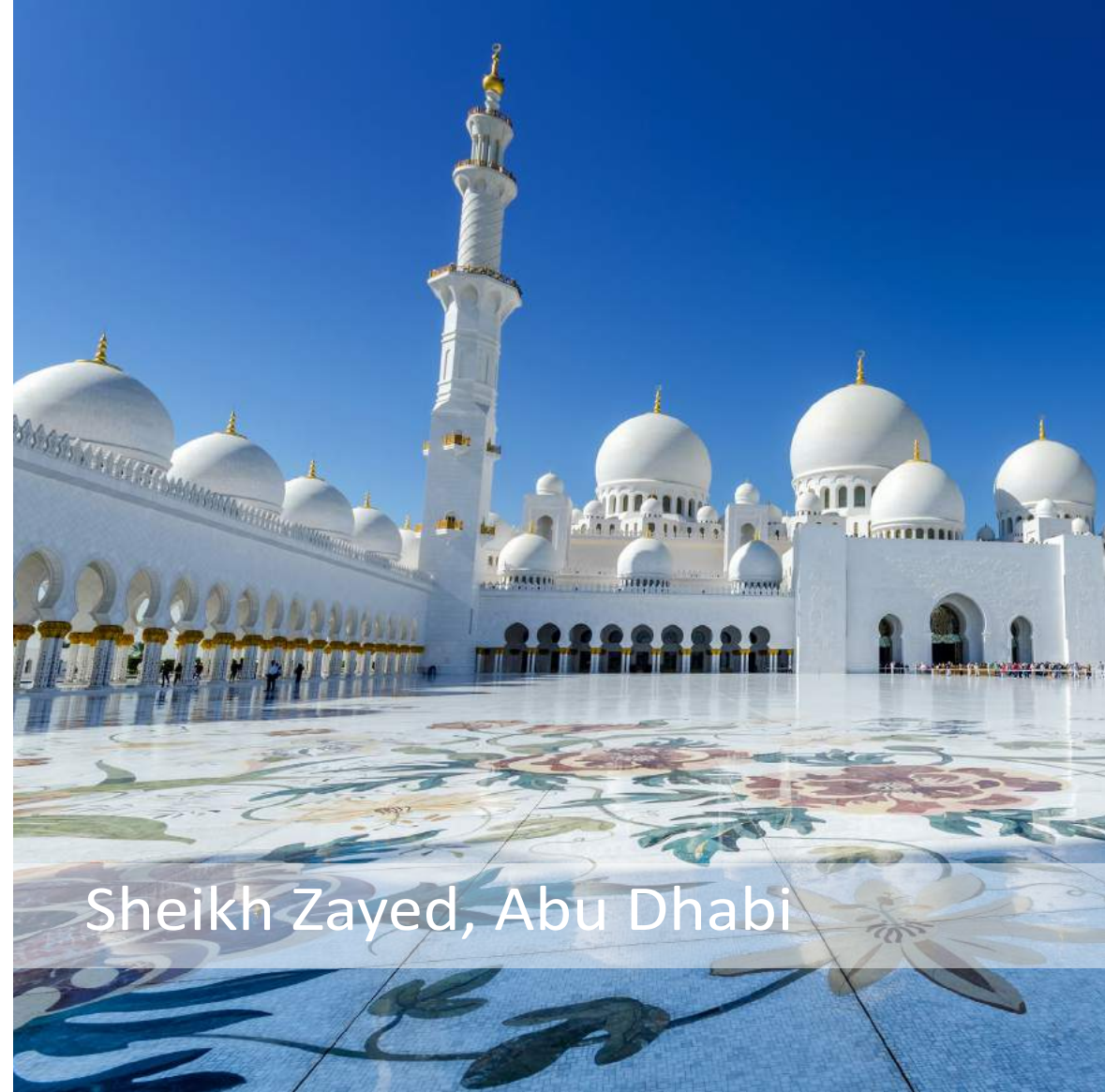
Wahrlich, Wir haben dir offenbart, wie Wir Noah und den Propheten nach ihm offenbart haben. Und Wir offenbarten Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, den Stämmen (Israels), Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomon; und Wir haben David eine Heilige Schrift gegeben. Es sind Gesandte, von denen Wir dir bereits berichtet haben, und Gesandte, von denen Wir dir nicht berichtet haben - und Allah hat mit Moses unmittelbar gesprochen. (4, 163)

Der Gesandte Allahs glaubt an das, was zu ihm von seinem Herrn als Offenbarung herabgesandt worden ist, und ebenso die Gläubigen; alle glauben an Allah, Seine Engel, Seine Bücher und Seine Gesandten - Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von Seinen Gesandten. (2, 285)

Gebet

„Wahrlich, Ich bin Allah. Es ist kein Gott außer Mir; darum diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken.“ (20, 14)

Gewiß, das Gebet hält davon ab, Schändliches und Verwerfliches zu tun. Und das Gedenken Allahs ist wahrlich größer. (29, 45)



Sheikh Zayed, Abu Dhabi

Bittgebete

Bittet Mich; Ich will eure Bitte erhören. (40, 60)

Unser Herr, lasse unsere Herzen nicht abschweifen, nachdem Du uns rechtgeleitet hast, und schenke uns Erbarmen von Dir aus. Du bist ja der unablässig Schenkende. (3, 8)

Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes, und bewahre uns vor der Strafe des Feuers. (2, 201)

Unser Herr, wir haben uns selbst Unrecht zugefügt. Wenn Du uns nicht vergibst und Dich unser erbarmst, werden wir ganz gewiss zu den Verlorenen gehören. (7, 23)

Unser Herr, Du wirst die Menschen gewiss zu einem Tag versammeln, an dem es keinen Zweifel gibt. Allah bricht nicht, was Er versprochen hat. (3, 9)

Unser Herr, vollende für uns unser Licht und vergib uns. Gewiss, Du hast zu allem die Macht. (66, 8)



مسجد
النور

Islamisches
Zentrum
Al-Nour



AL-NOUR STIFTUNG
وقف النور

Islamisches Zentrum Al-Nour

+49 40 280 539 14 | www.al-nour.de | info@al-nour.de

designed and edited by IZ Al-Nour, 1. Auflage, März 2017
Print sponsored by Al-Nour Stiftung Hamburg

Wir bieten regelmäßig Moscheeführungen für interessierte Besuchergruppen an.
Sprechen Sie uns gerne an!